

~~- 427 -~~

Berlin 28 Novbr 1889.

*Hollyhockus.*

Leibze<sup>n</sup> wassersunder Grot Gopatz!

Ich nehme mir die Freiheit für. Aufgabern, in der Anlage  
der Plan eines neuen Zeitungs, die ich vom nächsten  
Jahre an für Sie zu geben gedachte, mit der Bitte um  
Ihre eignen Beilagen voran, erbeten vorzulegen.  
Hoffe Sie die Aufsicht der Fortwähren genügt, mir diese  
Bitte zu gewähren, so würde ich überaus erfreut sein  
von Ihrer Land Beiträge für die Zeitung zu gewinnen.  
Die Zeit dieses Jahres ist auch einem Abdruck  
dieser gekommen. Ob die Aufzeichnung würdig sein wird,  
hängt von der Unterzeichnung so sehr ab, als von der  
sicheren Männen, wie Sie eine der wenigen sind,  
bedeutend ab. Mit Vergnügen würde ich das auf, im  
Fall Sie mir dieselbe gewähren wollen, die sonderbar  
bedingungslos zu erfüllen mich befehlen, von denen ich Sie  
mich gefälligst zu unterrichten ersuche.



für frühere Briefe da ich Ihnen zu schreiben nicht  
 sehr hatte, ist, wie ich jetzt vermuten muß,  
 wahrscheinlich wegen der Feingebildeten in der  
 Mitte in gerader, verloren gegangen. Möge Ihre  
 dem glücklichen Hund zu finden kommen, und mich  
 in einem wohlwollenden Andenken, das mir so  
 schätzbar ist, erhalten!

Mit der innigsten Verabschiedung  
 Herr. Weyssborn



H. v. L. v. L.  
 H. v. L. v. L.

Brautw. d. 23. Dec. 1807.  
 4 Jan. 1808.